

5.3.2.1.	Begriff und Inhalt der Strafzumessung	328
5.3.2.2.	Grundsätze der Strafzumessung	331
5.3.2.3.	Kriterien der Strafzumessung	332
5.3.2.4.	Strafzumessung und gesellschaftliche Wertmaßstäbe	335
5.3.2.5.	Strafzumessung bei Rückfälligkeit	336
5.3.2.6.	Gesetzliche Strafmilderung	340
5.3.2.7.	Die Bestrafung bei mehrfacher Gesetzesverletzung	341
5.3.2.8.	Methodische Hinweise für die Strafzumessung	341
5.3.3.	Die Strafenverwirklichung	343
5.4.	Die Strafen, ihre Funktion, Anwendungsvoraussetzungen und Verwirklichung	346
5.4.1.	Die Strafen ohne Freiheitsentzug	346
5.4.1.1.	Die Verurteilung auf Bewährung	348
5.4.1.2.	Die Geldstrafe als Hauptstrafe	353
5.4.1.3.	Der öffentliche Tadel	356
5.4.2.	Strafen mit Freiheitsentzug und Wiedereingliederung	356
5.4.3.	Die Ausweisung als spezielle Reaktionsweise des Gerichts gegenüber Ausländern	362
5.4.4.	Zusatzstrafen	362
5.5.	Die Beratung und Entscheidung durch ein gesellschaftliches Gericht	363
5.6.	Das Abstandnehmen von Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	365
5.7.	Fachärztliche Heilbehandlung und Einweisung in psychiatrische Einrichtungen	367
5.7.1.	Die Verpflichtung zur fachärztlichen Heilbehandlung	367
5.7.2.	Die Einweisung in psychiatrische Einrichtungen	369
5.8.	Die Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit gegenüber jugendlichen Straftätern	371
5.8.1.	Einleitung	371
5.8.2.	Grundsätze der Differenzierung und Individualisierung strafrechtlicher Maßnahmen bei Jugendlichen	373
5.8.3.	Das System strafrechtlicher Reaktionen bei jugendlichen Straftätern	374

Sachregister

383

*